

Dienstag, 19. März 2019

Eröffnungsabend

Begrüßung

Dr. Frank M. Bischoff, Präsident des Landesarchivs NRW

Dr. Martina Wiech, Leiterin der Abteilung Rheinland

Vortrag

Prof. Dr. Gerald Wood,

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

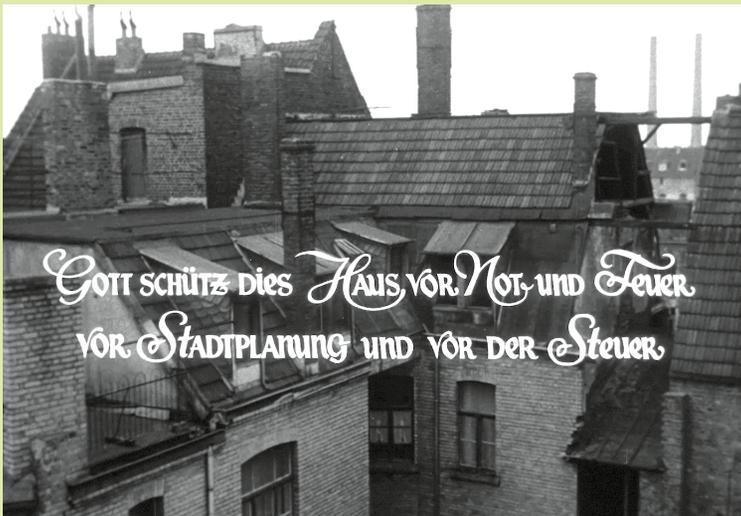
➤ **Utopien und Stadtentwicklung**

➤ **Beginn der Veranstaltungen: 18 Uhr**

Davor besteht jeweils die Möglichkeit, in einer halbstündigen Führung das Landesarchiv kennenzulernen. Treffpunkt ist jeweils um 17.30 Uhr im Foyer.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos; eine Anmeldung ist nur für den Diskussionsabend am 26. März erforderlich. Nach den Vorträgen lädt das Landesarchiv zu einem Umtrunk ein.

Standbilder aus dem Film „Zwischen Gestern und Morgen. Eine städtebauliche Studie“, Rhewes Filmproduktion 1955 (LAV NRW RWF 1460)



Dienstag, 26. März 2019

Diskussionsabend

Gemeinsamer LAV-Käte Hamburger Dialog zum Thema:

➤ **Migration und Urbane Utopien:**

Vergangene Visionen und die Gestaltung der Stadt der Zukunft

Wie veränderten früher und wie prägen heute Migrantengemeinschaften das Bild der modernen Stadt und wie können wir eine gemeinsame „Urbane Utopie“ erreichen?

Gemeinsam blicken das Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research und das Landesarchiv NRW im Rahmen der 40. Duisburger Akzente zurück auf die Rolle von MigrantInnen beim wirtschaftlichen und städtischen Wiederaufbau im Ruhrgebiet nach dem Zweiten Weltkrieg und untersuchen den Einfluss von Migrantengemeinschaften auf die Gestaltung des Ruhrgebiets. Dieser gemeinsame Dialog verbindet die Erfahrungen der Vergangenheit und Gegenwart mit dem diesjährigen Thema der Duisburger Akzente, „Utopien“, und will darauf aufbauend Vorstellungen für eine sozial inklusive und auf Empowerment ausgerichtete Stadtentwicklung erkunden.

Es diskutieren:

Prof. Dr. Christoph Zöpel,

Staatsminister im Auswärtigen Amt und Minister für Stadtentwicklung in Nordrhein-Westfalen a.D.

Dr. Martin Schlemmer, Landesarchiv NRW

Dr. Ulrich Berding, plan zwei Stadtplanung und Architektur

Birgit Naujoks, Flüchtlingsrat NRW

Asli Sevindim, Moderation

Um Anmeldung bis zum 20. März 2019 wird gebeten unter:
events@gcr21.uni-due.de

Vorträge und Filmabend

Dienstag, 2. April 2019

Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Technische Universität Dortmund

➤ **Gerne mal übersehen:**

Der Wiederaufbau urbaner Quartiere im Ruhrgebiet

Dienstag, 7. Mai 2019

Prof. Dr. Hans-Werner Wehling, Universität Duisburg-Essen

➤ **Werkssiedlungen im Ruhrgebiet.**

Von der industriellen Altlast zum industriellen Erbe

Dienstag, 21. Mai 2019 – Filmabend

➤ **Zwischen gestern und morgen.**

Eine städtebauliche Studie, Rhewes Filmproduktion (1955)

Einführung: **Dr. Matthias Meusch**, Landesarchiv NRW

Dienstag, 4. Juni 2019

Prof. Dr. Christof Baier, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

➤ **„Blühende“ Stadtlandschaften oder:**

Wie utopisch waren Grünraumplanung und urbane Gartenkunst an Rhein und Ruhr nach 1945?

Dienstag, 25. Juni 2019

Dr. Benedikt Mauer, Stadtarchiv Düsseldorf

➤ **Eine neue Magistrale für die neue Landeshauptstadt?**

Die Berliner Allee und ein unrealisiertes Regierungsviertel in Düsseldorf



40. Duisburger Akzente

Aus Anlass der 40. Duisburger Akzente zum Thema „Utopien“ präsentiert das Landesarchiv NRW eine Veranstaltungsreihe und eine Ausstellung zur Stadtentwicklung in historischer und aktueller Perspektive. Die flächenhaft anwachsende Ausdehnung der Städte zählt nicht erst seit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert zu den wichtigsten, bis in die Gegenwart reichenden Entwicklungen. Angesichts der damit verbundenen (Ressourcen-)Problematik stellt sich seit längerem die Frage nach der generellen Steuerbarkeit von Stadtentwicklung. Das Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland greift in einer kleinen Ausstellung auf Grundlage der historischen Überlieferung verschiedene Aspekte des Ausbaus der Städte im Rhein- und Ruhrgebiet mit einem Schwerpunkt seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs auf. Dabei werden sowohl erfolgreiche, als auch problematische Projekte beleuchtet, so dass das Spannungsverhältnis zwischen Utopie und Realismus deutlich wird.

Das Thema wird in der begleitenden Veranstaltungsreihe mit einem Filmabend, wissenschaftlichen Vorträgen und einem Diskussionsabend unter verschiedenen Aspekten beleuchtet.



Rheinhausen-Mitte, sog. Stadtkernbebauung, 3. September 1958
Foto: Achim Schwarzer (LAV NRW R RW 0786 Nr. 177)

Adresse und Anfahrt



Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Abteilung Rheinland Tel. +49 203 98721-0
Schifferstraße 30 Fax +49 203 98721-111
47059 Duisburg E-Mail: rheinland@lav.nrw.de

Nahverkehrsverbindungen

Mit der Straßenbahnlinie 901 (Richtung Scholtenhofstraße/Obermarxloh) ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Landesarchiv NRW“; der Eingang befindet sich auf der Hafenseite. Fußweg ca. 3 Minuten.



Zwischen Utopie und Realismus

Städtebau in Nordrhein-Westfalen seit der Nachkriegszeit

Veranstaltungsreihe
und Ausstellung

